



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.09.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Dezernat I	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0405 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bürgerentscheid zur Nordostumgehung Darmstadt, Lokales Dialogforum

Vorlage vom: 08.09.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt beschließt:

1. Im Nachgang zum Bürgerentscheid vom 07. Juni 2009 zum Beschluss zur Vorlage 2007/0295 N 59-30, Nordostumgehung Darmstadt (Satzungsbeschluss) richtet die Wissenschaftsstadt Darmstadt ein Lokales Dialogforum ein.
2. Ziele des Lokalen Dialogforums sind die Vermittlung der Hintergründe der Positionen zur Nordostumgehung und deren kritische Überprüfung, die Klärung offener fachlicher Fragen und die Entwicklung von Lösungsangeboten für punktuelle Interessenkonflikte. Der Bericht und die Empfehlungen des Dialogforums bilden das Angebot einer Entscheidungsgrundlage für die beschlussfassenden Gremien.
3. Das Lokale Dialogforum wird von einer externen, neutralen Persönlichkeit geleitet. Dieser wird ein professionelles Prozessmanagement zur organisatorischen Unterstützung sowie eine fachkundige, wissenschaftliche Begleitung zur Seite gestellt.
4. Die Arbeit des Lokalen Dialogforums soll nach Möglichkeit bis Ende Dezember 2009 mit Vorlage eines Ergebnisses beendet sein.
5. Die zur Durchführung des Lokalen Dialogforums erforderlichen 52.000,-- Euro stehen im Haushaltsplan unter der Investitionsnummer 08066-6051 Nord-Ost-Umgehung B42 (Sachkonto 0952010, Kostenstelle 0661301000) zur Verfügung.

--

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Der Ausgang des Bürgerentscheids zur Nordostumgehung am 07.06.09 stellt alle Beteiligten – Befürworter wie Gegner – vor eine schwierige Situation.

Rechtlich ist das Anliegen des Bürgerentscheids gescheitert, da das notwendige Quorum von 26.078 Ja-Stimmen (25 Prozent von 104.309 Wahlberechtigten) um 204 Stimmen verfehlt wurde. Beim Bürgerentscheid wurden mit 25.874 deutlich mehr Ja-Stimmen, also den Straßenbau ablehnende Voten abgegeben als befürwortende Nein-Stimmen mit 21.386. Die Wahlbeteiligung lag bei 46,5 Prozent und damit leicht über der Beteiligung an der Kommunalwahl 2006 (43,7 Prozent).

Im weiteren Verfahren entscheidet nach § 8b Abs. 6 HGO erneut die Stadtverordnetenversammlung über den Satzungsbeschluss zur Nordostumgehung Darmstadt. Eine Frist zur Beschlussfassung gibt es hierbei nicht.

Bereits am Abend der Abstimmung wurde jedoch von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert, angesichts des Ergebnisses nicht sofort zur Tagesordnung der städtischen Gremienarbeit überzugehen. An diesem Abend und bei weiteren Gelegenheiten wurde die Notwendigkeit gemeinsamer Gesprächsbereitschaft betont und für die Suche nach geeigneten gemeinsamen Lösungsstrategien für die Problemlagen bis zur abschließenden Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung geworben. Den Reaktionen der Medien und aus zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern ist für diesen Vorschlag bis heute überwiegend Zustimmung und Unterstützung zu entnehmen.

Dem entsprechend wurde seitens des Oberbürgermeisters die Initiative ergriffen und in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.09 die Einrichtung eines „Lokalen Dialogforums“ angeregt. Die Auseinandersetzungen im Vorfeld des Bürgerentscheids und der Stil des Umgangs miteinander haben das Klima in der Stadtgesellschaft belastet und in der Frage eines wichtigen, großen Zukunftsprojekts der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu Spaltungstendenzen in der Bevölkerung geführt. In gemeinsamen und abgestimmten Bemühungen liegt die Chance zur Entspannung der Lage. Ein themenbezogenes „Lokales Dialogforum“ ordnet und belebt die städtische Diskussionskultur. Befürworter und Gegner der Nordostumgehung sind aufgefordert, in diesem „Lokalen Dialogforum“ mitzuarbeiten.

Ziele des „Lokalen Dialogforums“:

- Vermittlung der Hintergründe der eigenen Positionen und kritische Überprüfung.
- Klärung offener fachlich-inhaltlicher Fragen.
- Darstellung verbleibender Dissense.
- Lösungsangebote für punktuelle Interessenkonflikte.
- Verständliche und neutrale Kommunikation der Ergebnisse in der Öffentlichkeit.
- Angebot einer Entscheidungsgrundlage für die beschlussfassenden Gremien.

Die Besetzung des „Lokalen Dialogforums“ soll die Stadtgesellschaft repräsentieren. So werden Mitbürgerinnen und Mitbürger stellvertretend für wichtige Institutionen und Interessengruppen im Zusammenhang mit der Nordostumgehung in dieses Dialogforum berufen, wobei Pro- und Contra-Positionen zur Nordostumgehung im Dialogforum vertreten sein werden.

Es nehmen am Dialogforum mit je einer Vertreterin/einem Vertreter teil:

BUND, Bürgerinitiative ONO, IHK, Handwerkskammer, Einzelhandel, Ev. Kirche und die Technische Universität Darmstadt sowie je eine weitere Vertreterin/ein weiterer Vertreter aus der Bürgerschaft, die sich pro resp. contra Nordostumgehung positionieren.

Die Leitung und Moderation dieses „Lokalen Dialogforums“ übernimmt eine bekannte und anerkannte Persönlichkeit, deren Erfahrung, Vertrauenswürdigkeit und Integrität in langem beruflichen und ehrenamtlichen Engagement in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verankert ist.

Der Leitung des „Lokalen Dialogforums“ wird eine wissenschaftlich sachkundige Begleitung (Dr. Volker Blees) und ein professionelles Büro (engagiert wird „team ewen“, das sich bei anderen, vergleichbaren Dialogprozessen der Stadt bewährt hat) zur Seite gestellt, das die Geschäfte führt und den Beteiligten im weiteren Verfahren als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Weiter arbeitet eine sogenannte Fachebene, zusammengesetzt aus je einer Vertreterinnen/einem Vertreter fachlicher Behörden, von Verbänden und Institutionen, dem „Lokalen Dialogforum“ bei Bedarf zu.

Die endgültige Beschlussfassung zur Zukunft der Nordostumgehung obliegt nach wie vor der Stadtverordnetenversammlung. § 8b Abs. 6 HGO bleibt vom „Lokalen Dialogforum“ unberührt.

Bei einem Diskurs wie dem „Lokalen Dialogforum“ lassen sich nur schwer konkrete zeitliche Vorgaben machen. Ziel ist es jedoch, dass bis zum Ende des Jahres 2009 die Arbeit des Dialogforums mit der Präsentation der Ergebnisse abschlossen ist.

Darmstadt, 8. September 2009

Der Dezernent I

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister